

O Gott der Barmherzigkeit! O Erheber meines Vndergangs/mein grosse Gemüthsneigung zu dir / überwindet die Schwach, vnd Blödigkeit der Menschlichen Kräfte/ eben darum sage ich dir vnsterblichen Danck / dieweil du hoch verlangter Herz/ eben wie die Propheten gewünscht/ zu einem zarten Kindlein in dem Jungfräulichen Leib Mariæ/ am heutigen Tag worden bist/ mit deiner Gnade mich zu erfüllen/ vnd zum ewigen Leben zu führen / Amen.

XXVII. Herz. Stärkung.

Von der Vermählung MARIAE mit dem h. JOSEPH.

An Sanct Josephs Tag.

Deylicher Joseph! gegen dem Glanz deiner Glory vnd Herlichkeit/ seynd die fürtrefflichste Hochheiten vnd Ehren. Titul / lauter Schatten; Dann du von Ewigkeit an von dem himmlischen Vatter/ zum Keusch, vnd Ehrliebenden Bräutigam MARIAE erwöhlet worden/ von dem Eingebornen Sohn des Vatters

ters zum Zucht, Vatter angenommen / vnd von dem H. Geist zu einem Schut / vnd Erhehrer der von der Jungfrauen empfangenen Göttlicher Frucht.

O Adeliges Paar! von der allerheyligsten Dreyfaltigkeit / zu dem Jungfräulichen Ehstandt verordnete Braut, Personen; Du O Joseph bist Heylig / M A R I A die Allerheyligste; Du rein vnd keusch / Sie die Allerreinste vnd Keuscheste; Du von Englischen Sitten / Sie ein Königin der Engeln; Du ein lieber Freundt des Schöpfers / Sie ein Mutter des Erlösers / Sie ein Jungfrau; Sie ein wahre Mutter / du für einen Vatter der Jungfrau Sohn gehalten.

O allerheyligster Joseph! Wie oft hast du das Menschwordene Wort des Vatters auff deine glückselige Arme genommen / demselben schön gethan / süßiglich geküßet / vnd auß grundt des Herzens angebetet? Vnd in dem du das himmlische Kindelein mit deinen leiblichen Augen lieb-

lich angesehen / hast du an Ihm das offene Pa-
radeyß beschaut / die flammgebende Glory des
ewigen Liechts / die Gottheit mit der Menschheit
vereinigt / den Himmel bis auff die Erd genidrigt /
vnd die Erd bis zum Himmel erhebt.

Glückseelig dich / der du das Brodt der
Engeln / die Speiß der Seelen / das Heyl vnd
das Leben der Welt / auff deinen Händen getra-
gen / mit deiner Arbeyt vnd Bemühung den jeni-
gen ernehret / der die ganze Welt mit seiner Gött-
lichen Liebe vnd Vorsichtigkeit erhaltet vnd re-
gieret / ewiglich.

Abermal glückseelig / O H. Joseph ! dieweil
da **JESUS** gestorben / du auferstanden
bist / vnd da **EN** gen Himmel auffgestigen / du
vnder den Patriarchen vnd Propheten der erste
gewesen bist / der mit grossem Jubil vnd Hertzens-
Freud / mit Ihm auffsteigendt / sein Lob gesun-
gen / darum daß **EN** den Todt überwunden / die
Sünd außgetilget / vnd die Höll zerstöhret.

Glor.

O Glorwürdiger H. Joseph! Warum hab ich mit ein Englische Zung dein Lob zu preisen? Gleichwie die Engel stillschweigend reden/ vnd ihre Gemüthsneigungen ohne Red erklären/ also/ dieweil mir die Worte manglen/ dich gnugsam zu loben/ so will ich ihnen nachfolgen/ vnd mit stillschweigen die Hochheit deiner Verdienste verehren; Du aber/ dieweil du diejenige gern erhörest/ welche mit Vertrauen zu dir kommen/ dich anruffend/ erwerbe mir durch deine Bitt bey der höchsten Gottheit/ welche einig in dem Wesen/ aber dreysaltig in Personen/ die Belohnung vnd die Straff außtheilt/ auff daß ich die Sünd erkenne/ dieselbe hinführo meyde/ den Weeg des Himmels lerne/ vnd auff denselben mich begeben/ dem Göttlichen Willen nachkomme/ das Himmlische Gesetz betrachte/ vnd endlich von einer Tugend zu der andern schreitend vnd auffsteigend/ auß Gnaden der ewigen

Glory theilhaftig werde.

Amen.